

Bewahrung der Rechte aufrufen, die die Templer vom apostolischen Stuhl erhalten hatten⁶⁰. Die Templer waren bereit, für den Erhalt ihres Besitzes zu streiten. Als Landbesitzer waren sie nicht gieriger oder bescheidener als ihre Zeitgenossen.

Einen tiefen Einblick in die Landwirtschaft der Templer gewährt das Protokoll über den Bestand der Ordenshäuser in der Komturei Caen, das anlässlich der Verhaftung der Templer im Oktober 1307 angefertigt wurde⁶¹. Die Komturei bestand aus fünf Templerhäusern: Baugny, Bretteville, Voismes, Corval und Louvigny. Die Aufzeichnungen listen die Ernteerträge, den Viehbestand und den Hausrat des jeweiligen Templerhauses auf. Nach den Aufzeichnungen des Jahres 1307 ergibt sich folgende Tabelle über die Ernteerträge der Komturei:

	Weizen	Gerste	Hafer	Roggen	Erbsen	Bohnen	Wicken
Baugny	Ernte im Wert von 120 <i>livres tornois</i>	24 <i>acres</i> (mit gemischtem Getreide geteilt)	15 <i>acres</i>	18 <i>acres</i> (geteilt mit Weizen)	14 <i>acres</i>	-	6 <i>acres</i>
Bretteville	26 Sester und 1 <i>mina</i>	16 Scheffel	2 Scheffel	-	18 Sester	2 Sester	4000 Bündel
Voismes	1 Sester 2 Scheffel und 6 Sester	5 Sester 12 Scheffel	3 Sester 3 Scheffel	-	1 Sester 6 Sester	3 Sester	3 Sester
Corval	14 Sester 10 Quarter (Weizen und gemischtes Getreide)	3 Sester 3 Quarter	3 Scheffel 1 Sester	18 Sester 10 Quarter	1 Scheffel	-	6 Sester
Louvigny	-	-	-	-	2 Sester	1 Sester	-

Für das Haus in Baugny werden statt Ernteerträgen in Volumeneinheiten wie Sester oder Scheffel die Anbauflächen der jeweiligen

60) Vgl. etwa die Beispiele aus dem Pontifikat Alexanders III. in Rudolf Hiestand, Papsturkunden für Templer und Johanniter. Archivberichte und Texte (Vorarbeiten zum Oriens pontificius 1 = Abh. Göttingen 77, 1972) Nr. 38, S. 241f., Nr. 74, S. 268f., Nr. 110, S. 299–301 und Nr. 133, S. 324f., sowie die Darstellung von Krämer, Dämonen (wie Anm. 56) S. 342–412.

61) Vgl. Inventaire du mobilier des Templiers du bailliage de Caen, éd. par Léopold Delisle, Études sur la condition de la classe agricole et l'état de l'agriculture en Normandie au Moyen Âge (1851) S. 721–728. Eine umfassende Auswertung dieses Registers steht noch aus. Einzelne Bemerkungen machen Demurger, Vie et mort (wie Anm. 15) S. 179f., 183, 192, und Barber, Supplying the Crusader States (wie Anm. 44) S. 318.